

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 19

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es ergeht an die Holz verarbeitenden Industrien, Unternehmer und Handwerker die dringliche Bitte, **berücksichtigt die schweizerische Industrie.**

Es handelt sich um ca. 1700 Arbeiter und Angestellte, die schon zum Teil brotlos sind.

Hinsichtlich der Qualität, der Konstruktion und Ausföhrung dürfen die einheimischen Fabriken sich füglich mit der oft nur allzubilligen, leichten Auslandsware vergleichen.

Ein Gebot der Gerechtigkeit und Billigkeit ist es, wenn man diesem Industriezweig dasjenige gewährt, was die Verbraucher zum großen Teil ja selbst schon besitzen: Einfuhrschutz und Berücksichtigung.

Wenn keine Neuanschaffungen zu vergeben sind, so lassen Sie Ihre Reparaturen bei diesen Firmen machen, die man wie während des Krieges prompt und billig besorgen wird.

Für die Schweiz. Holzbearbeitungsmaschinenfabriken:

A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten.

Verschiedenes.

† Kupferschmiedmeister Hans Stüzi-Haefeli in Zürich 6 starb am 4. August im Alter von 35 Jahren.

† Dachdeckermeister Joh. Ujinger-Amsler in Winterthur starb am 6. August im Alter von 55 Jahren.

† Spenglermeister Fidel Lenz in Amriswil (Thurgau) starb am 7. August im Alter von 86 Jahren.

† Schreinermeister Gottlieb Williger in Zug starb am 7. August im Alter von 38 Jahren an einem Herzschlag.

† Schreinermeister Josef Sterchi in Diberist (Solothurn) starb am 8. August im 86. Altersjahre.

† Zimmermeister Anton Imgrüth-Helsenstein in Littau (Luzern) starb am 9. August im Alter von 60 Jahren.

(Korr.) Ein origineller Vorschlag als Notausweg aus der gegenwärtig wirtschaftlich kritischen Periode wird in No. 10 des „Gemeinnütziger Wohnungsbau“ (Monatsschrift des Schweiz. Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues, Bern, Spitalgasse 24) von H. Versell, Ing., Zürich gemacht, gemäß welchem der Staatskredit herangezogen werden soll zur Ausführung der dringendsten zinsabwerfenden Arbeiten (Wohnungsbauten, Elektrifikationen etc.), wodurch eine Beschäftigung zahlreicher Arbeitsloser ermöglicht wird. Die finanziellen Mittel sollen durch Ausgabe von eidg. Darlehenssaffenscheinen (wie solche zu Fr. 25.— jetzt schon im Umlauf sind) bzw. durch Verrechnung auf Konti der Unternehmer und Lieferanten bei der Nationalbank und Postsparkasse (also Baargeldloser Zahlungsverkehr) erfolgen. Die aus den erstellten Bauten sich ergebenden Ertragszinsen sollen restlos zur Abschreibung,

d. h. zum Rückzug von Darlehenssaffenscheinen aus dem Umlauf verwendet werden, sodas das vom Bund vorgeschossene Kapital in ca. 20 Jahren amortisiert wäre. In diesem letztern Punkt liegt das Neue und Wesentliche dieses Vorschlags und unterscheidet ihn von der bereits in Vorschlag gebrachten Finanzierung durch Notemissionen.

In dem Artikel wird überzeugend dargetan, das eine Inflation durch Vermehrung der Umlaufmittel in der gegenwärtigen geschäftsflauen Zeit nicht entstehen kann, sofern für die Erstellungskosten der betreffenden Bauten nicht höhere Preise als die Tagespreise bezahlt werden.

Wer der Ansicht ist, das das Auszahlen von Arbeitslosenunterstützungen keine Sache von Dauer sein kann und daher so schnell als möglich etwas anderes geschehen muß, wird den hier gemachten Vorschlag gewiß näher prüfen wollen. Auf die vorgeschlagene Weise wäre es relativ leicht möglich, die Wohnungsnot sukzessive zu beheben und auch den Ersatz alter, unhygienischer Quartiere (Gäßchenelenden) anzustreben.

In der gleichen Nummer der genannten Zeitschrift wird auch berichtet, wie Frankreich gegen die elenden Gäßchenwohnungen ankämpft und wie in Belgien die Allg. Sparkassa einen Teil ihrer verfügbaren Gelder für den Bau von Arbeiterhäusern verwendet.

Des fernern findet sich eine Mitteilung darin über einen dem Verband vom Bundesrat gewährten Baufonds von Fr. 200,000.— zur Erstellung von Versuchswohnhäusern in verschiedenen Kantonen und Städten.

Die Monatsschrift „Gemeinnütziger Wohnungsbau“, die trotz ihres niedrigen Preises (Fr. 5.— pro Jahr) viel Interessantes bringt, sei den Lesern angelegentlich zum Abonnement empfohlen, indem dadurch eine Sache, die es verdient, unterstützt wird.

A.-G. für autogene Aluminium-Schweißung in Zürich. Die Generalversammlung beschloß, von der Ausrichtung einer Dividende abzusehen; die letztjährige betrug 5 Prozent.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Stk. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Stk. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

519. Wer hat abzugeben: Zementrohrmodell, 20 cm Lichtweite, 30 mm Wandstärke, mit mindestens 12 Nuffen, Stampfmodell? Offerten an F. E. Baer, Sohn, Baugeschäft, Menziken (Aargau).

520. Wer liefert geruchloses Petroleum, ferner ein Mittel, Zementwaren wasserabweisend zu machen? Offerten an Rud. Kaiser, Baumeister, Buchs-Aarau.

521. Wer erstellt hölzerne oder Draht-Einfriedigungen „Helvetia“-Geflecht? Offerten unter Chiffre 521 an die Expd.

522. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Kurvengeleise, 50 cm Spur, sowie Drehscheiben abzugeben? Offerten unter Chiffre 522 an die Expd.

523. Wer liefert saubere, harthölzerne Rundstäbe, 15 mm stark, 1 m lang? Offerten an Gebr. Reuteler, Spielwarenfabrik, Riesen b. Thun.

524. Wer ist Vertreter der schwedischen Axten „Ballhaus, Stoerwit“? Adressen an R. Niederberger, mechan. Wagnerei, Dallenwil (Nidwalden).

525. Wer hat gut erhaltene Entstaubungs-Anlage, Exhaustor von ca. 80—100 m³ Stundenleistung, abzugeben? Offerten unter Chiffre 525 an die Expd.

526. Wer hat gebrauchte Gartenbeet-Einfassungen, event. mit Bogenstück dazu, abzugeben? Offerten an Alfred Wädli, Maurermeister, Schlatt (Thurgau).

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolladen Rolljalousien
Jalousieladen Rollschutzwände

Gegründet 1860

527. Wer liefert Parallel-Fräse, neu oder gebraucht, Durchlaß 50—60 cm in der Breite und 12—15 cm in der Höhe? Offerten unter Chiffre 527 an die Exped.

528. Wer liefert la Steinhauerknüpfel aus Hagenbuchholz zum Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre 528 an die Exped.

529. Wer hätte abzugeben: 7—8 m Blechrohr, 250 bis 300 mm Lichtweite, sowie ein Absperrschieber hierzu? (Derselbe hat keinen Druck auszuhalten, soll aber wasserdicht sein). Ferner ein starkes Rohr, 7 m lang und 600—900 mm Lichtweite? Offerten an J. Spörri, Sägerei, Knonau (Zürich).

530. Wer hätte gut erhaltenes event. neues Wellblech für Bedachung abzugeben? Offerten unter Chiffre 530 an die Exped.

531. Wer hat 1 gebrauchten Kettenaufzug mit Laufstake, 1 Tonne Tragkraft, abzugeben? Offerten mit Preis an Heinr. Frei, mech. Wagnerei, Affoltern b. Zch.

532. Wer hätte 1 Elektromotor, 10 PS, 350 Volt, mit Schalter, und 1 Hobelmaschine, kombiniert, 60 cm breit, mit runder Welle, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre K 532 an die Exped.

533. Wer liefert engl. Riemen, 24 mm, I. und II. Klasse; gut trockene buchene Bretter, 50 mm, 30—50 cm breit; Treppen-Sprossen nach Zeichnung? Offerten mit Preisangaben an Joh. Fuhrer-Mebi, Zimmerei und Mäuschereier, Heimiswil b. Burgdorf.

534. Wer hätte gut erhaltenen Gleichstrom-Motor, 5 PS, 220 Volt, Nebenschluß, mit Anlasser, abzugeben? Offerten an Friedr. Graf, Sägerei, Oberkulm (Murgau).

535. Wer liefert trockene Buchenbretter in Dicken von 50, 60 und 80 mm, sowie erlene Hälblinge? Offerten unt. Chiffre 535 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 505. Neue automatische Hobelmesserschleifmaschinen liefert Rud. Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage 505. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert ab Lager Hobelmesserschleifmaschinen für 600 mm Hobelmesser.

Auf Frage 505. Die Maschinenfabrik vorm. Holzschetter & Hegi, Manessestr. 190, Zürich 3, liefert automatische Hobelmesserschleifmaschinen.

Auf Frage 505. Hobelmesserschleifmaschinen liefert S. Müller-Schneider, Maschinen und Werkzeuge, Frutigen.

Auf Frage 505. Automatische Hobelmesserschleifmaschinen, 600 und 800 mm größte Schleiflänge, liefert die Maschinenfabrik Mäuschbach A.-G., Schaffhausen.

Auf Frage 512. Eisencheren für Handbetrieb erhalten Sie von der „Hubag“ A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 512. Gebrauchte Träger und Fassoneisenschere hat abzugeben: Emil Widmer & Cie., Werkzeuge und Maschinen, Konradstr. 49, Zürich 5.

Auf Frage 517. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten hat neue Blochhalter abzugeben.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung für Industrie und Gewerbe, Vakante Stelle: Adjunkt II. Kl. des eidg. Fabrikinspektors des I. Kreises in Lausanne. Erfordernisse: Muttersprache französisch, gründliche Kenntnis der deutschen Sprache, allgemeine Bildung, techn. Hoch- eventuell Mittelschulbildung. Besoldung: 4200—5800 Fr. und Teuerungszulagen. Anmeldungen bis 27. August an obiges Departement.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion, Malerarbeiten für die Zentrale des Kraftwerkes Amsteg. Bedingungen im Hochbau-Bureau der Generaldirektion, Dienstgebäude Brückfeld in Bern, Mittelstr. 43, Zimmer 17, und im Baubureau des Kraftwerkes in Amsteg. Angebote mit der Aufschrift „Malerarbeiten für das Kraftwerk Amsteg“ bis 3. September an die Generaldirektion in Bern.

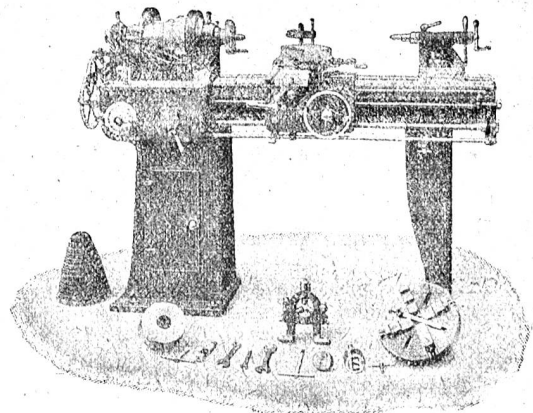
Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II, Neues Aufnahmegebäude in Thun. Innere Schreinerarbeiten I. Teil; Liefern und Legen der Boden- und Wandplatten; fugelose Bodenbeläge in Steinholz und Linoleummunterlage; Parkett- und Riemenböden. Pläne zc. im Hochbau-Bureau der Generaldirektion in Bern, Dienstgebäude Brückfeld, Mittelstr. 43, Zimmer Nr. 17 und beim Hochbau-Führer in Thun je von 15 bis 17 Uhr. Angebote mit der Aufschrift „Aufnahmegebäude Thun, Schreinerarbeiten bezw. Bodenbeläge“ bis 27. August an die Kreisdirektion II in Basel.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis V. Lieferung und Aufstellung der Zolleinfriedigung für den neuen Güter- und Rangierbahnhof Chiasso, Länge 2800 m. Verzinktes Drahtgelenk circa 5750 m², verzinkter Eisen- resp. Stachel-draht ca. 2500 kg, Beton für Pfostenfundamente und Sockel ca. 250 m³. Pläne zc. im Tiefbau-Bureau des Oberingenieurs im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer 105), ferner bei der Bau-

Werkzeug-Maschinen

aller Art

1906



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

leitung in Chiasso. Pläne daselbst gegen Vergütung der Selbstkosten (1 Fr.). Angebote mit der Aufschrift „Zolleinfriedigung Chiasso“ bis 27. August an die Kreisdirektion V in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis V. Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für ein Stellwertgebäude in Göschenen. Pläne zc. im Hochbau-Bureau des Oberingenieurs im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer 95), und im Bureau des Bahningenieurs in Faido. Angebote mit Aufschrift „Stellwertgebäude Göschenen“ bis 27. August an die Kreisdirektion V in Luzern.

Zürich. Lieferung und Montierung von Küchenmaschinen für die Irrenheilanstalt Burghölzli, Zürich 8. Pläne zc. auf dem kantonalen Hochbauamt in Zürich, Sempersteig 3, Zimmer 12. Angebote mit Aufschrift „Küchenmaschinen für die Anstalt Burghölzli“ bis 22. August an die kant. Baudirektion in Zürich.

Bern. Grundwasser-Verföhrung der Gemeinde Muri bei Bern. Ausführung eines Versuchsbrunnens in der Nähe von Gümliigen. Offerten mit Aufschrift „Grundwasser-Verföhrung Muri“ bis 15. August an das Ingenieurbureau J. Steiner, Laupenstr. 8, Bern. Preisliste daselbst.

Bern. Brunnengesellschaft Niederösch. Quellsfassung ca. 100 m lang, 4—5 m tief, 933 m Zementrohrleitung 100 mm, Erstellung einer Brunnstube mit Leer- und Ueberlauf. Pläne zc. bei Ferd. Christen, Präsident der Brunnengesellschaft. Eingaben bis 20. August an denselben.

Berne. Commune de Vellerat. Conduite d'eau sur le pâturage. Longueur 576 m. Offres à la mairie pour le 17 août.

Bern. Wasserverföhrung Wältringen. Quellsfassungen zirka 70 m mit Zementföhreröhren und Betonabdämmung; Brunnstuben samt Leer- und Ueberläufen; Reservoir von 250 m³ Nubinhalt in arm. Beton, zweikammerig, mit Schieberaum und Armaturen; Druckleitung und Verteilungsnetz: 2600 m Grabarbeiten, gußeiserne Muffenöhren 150—75 mm, Formstücke 2000 Kilo, 23 doppelarmige Ueberflurhydranten, 8 Muffenschieber 125 und 100 mm. Pläne zc. bei Ernst Gfeller, Negt., Wältringen, Präsident der Wasserverföhrung. Offerten mit Aufschrift „Wasserverföhrung“ bis 15. August an denselben.

Luzern. Kathol. Kirchengemeinde Luzern. Saalbau St. Karli. Erd-, Maurer-, Kunststein-, Verputz-, Gipfer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizung zc. Pläne zc. bei der Bauleitung, Fr. Felber, Architektur-Bureau, Waldstätterstr. 29, Luzern. Offerten mit der Aufschrift „Saalbau St. Karli“ bis 15. August an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Hindemann-Schiffmann, Reußsteig Nr. 7.

Schwyz. Erstellung resp. Vergrößerung und Umbau der „Krone“ in Wangen. Erd- und Maurerarbeit, Kunststeinlieferung, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Verputz- und Gipferarbeit. Pläne zc. bei Th. Willauer zur „Krone“ in Wangen und bei Architekten Walcher & Abbühl in Rapperswil. Eingaben bis 16. August an Th. Willauer.